INTERNOTO

Internationale Gesellschaft der Notokakteenfreunde

ISSN 0722-4923 · Heft 2 · 15. April 1998 · Jahrgang 19

Wer kennt *Notocactus tabularis* mit lachsfarbenen Blüten?

Aymerie de Barmon

Im Jahre 1990 wollte ich meine bis zu diesem Zeitpunkt noch bescheidene Sammlung von Notokakteen durch einige Einkäufe von Samen vergrößern. Damals war ich noch nicht Mitglied von INTERNOTO und kannte deren Samenaktion nicht. Ich bestellte mir einige Portionen Samen bei der Abbey Brook Cactus Nursery in Matlock, England. Die Katalognummer AB 1038 hatte es nur angetan, weil dort angemerkt war „*N. tabularis* pink flower". Auch im Folgejahr 1991 wurde dieser Samen angeboten. Aus diesen 24 Samen konnte ich damals 11 Sämlinge züchten. In dem vergangenen Jahr (1997) bekam ich die ersten Blüten aus dieser Aussaat des Jahres 1990 zu sehen. Zu meiner großen Überraschung brachte *N. tabularis* (Cels ex. K. Schumann) Berger ex Backberg in allen nun um 5 – 6 cm breiten Exemplaren lachsfarbene Blüten. Bei der Bedornung der Sämlinge ist mir in den Jahren zuvor nichts aufgefallen, was von den üblichen Pflanzen abweichen würde. So haben mich die Blüten dann ziemlich überrascht.

Notocactus tabularis mit lachsfarbenen Blüten Foto: Aymerie de Barmon

Ich habe schon gehört, daß die Vertreter der *Setacei* ab und zu rosafarbene Blütenaußenseiten erzeugen. Wenn diese Blüten sich dann öffnen, sind sie in der Regel aber gelb mit einem leicht rosafarbenen Hauch. Die beigefügten Fotos zeigen, daß alle Exemplare einen gleichmäßigen Farbton erzeugt haben, der bei der ersten Öffnung der Blüte etwas intensiver als an den Folgetagen war. Die Blütenblätter hatten alle eine Spitze, in die ein etwas dunkler Mittelstreifen hinein lief. Die Blütendurchmesser waren mit 6 bis 7 cm ganz normal. Obwohl alle 10 Sämlinge gut entwikkelte Pollen in den Staubbeuteln hatten, brachte eine Eigenbestäubung keinen Samen. Ungefähr 10 Blüten habe ich nach dieser Erkenntnis noch querbestäuben können und bekam als kärglichen Erfolg dieser Bemühungen im Spätsommer mehr oder weniger 10 Samen pro Frucht. Diese frischen und selbst erzeugten Samen keimten ebenso gut wie die aus dem Jahre 1990. Ich erntete am 26. Juni 20 Samen und bekam dieses Mal 9 Sämlinge daraus.

Im kommenden Blütenjahr möchte ich mit normalen (gelbblütigen) *N. tabularis* bestäuben, um zu sehen, ob sich Nachkommen erzielen lassen, die dann die rote Blütenfarbe vererbt bekommen haben – ähnlich wie beim Cultivar *Venclu*, den man mit normalem *N. ottonis* bestäuben muß.

Ich würde mich über Zuschriften in Englisch oder Französisch sehr freuen. Kennt jemand der INTERNOTO-Leser diese Pflanze? Haben wir es mit einem ähnlichen Phänomen zu tun wie beim Cultivar *Venclu* oder Cultivar *Janousek?*

Aymerie de Barmon, 20, rue Davy, F-75017 Paris/France